

Ein böser Traum....oder?

und seine ungeahnten Folgen...

Von Mangou

Kapitel 3: Küchenliebe

Der Name des Kappis is auf den Mist meines Vaters gewachsen xD
So, viel Spaß beim Lesen ^.^

Deidara saß alleine im Garten auf dem Holzweg und ließ die Füße ins Wasser baumeln. Alles in Allem wäre es eigentlich ein schönes Bild gewesen, wie er da friedlich in dem goldenen Licht getauchten Garten saß, wären da nicht die Spuren der Tränen auf seinen Wangen und sein trauriger Blick gewesen. Er starrte geistesabwesend auf sein verschwommenes Spiegelbild. Wieso hatten Itachis Worte ihn so verletzt? Das war doch sonst nie so gewesen, er hatte sich doch immer nur darüber aufgeregt und war nicht wie ein kleines Schulmädchen in Tränen ausgebrochen. Verärgert schüttelte er den Kopf. Warum benahm er sich so komisch?

Bis es dunkel war, saß Deidara noch da und dachte nach, dann stand er auf und ging wieder rein. Sein Magen knurrte, er hatte den ganzen Tag über noch nichts gegessen. So führten ihn seine Schritte wieder in die Küche, wo eine Menge Fertigessen rumstand, das der Blonde allerdings ignorierte. Er konnte kochen, sogar ziemlich gut. Als er noch nicht abtrünnig gewesen war, hatte seine Mutter es ihm beigebracht. Also öffnete der Attentäter den Kühlschrank und überlegte nebenbei, was er machen könnte. Aus dem Schrank blickte ihm allerdings nur gähnende Leere entgegen und Deidara seufzte. Kam hier denn niemand auf die Idee, mal etwas einzukaufen?! Genervt durchsuchte der Akatsuki die ganze Küche solange, bis er einige Sachen zusammen hatte, und zwar: Deikon, Tofu, Kartoffeln, gekochte Eier, Konnyaku, Chikuwa und etwas Reis und Dashi. Plötzlich erschien ein Lächeln auf Deidas Gesicht, die Zutaten reichten noch so gerade für Oden! Er nahm sich einen Topf und begann leise summen zu kochen. Kurz fragte er sich, ob Itachi wohl schon gegessen hatte und dachte daran, dem Uchiha etwas zu bringen. Dann erinnerte er sich allerdings wieder an dessen unfreundliche Worte und verwarf die Idee deprimiert wieder. Eine knappe dreiviertel Stunde später lag der Duft von fertigem Essen in der Luft und der Blonde schaltete die Herdplatte aus, suchte sich eine Schüssel und, nachdem er auch noch irgendwo Stäbchen gefunden hatte, setzte er sich an den Tisch und aß langsam, während seine Gedanken zwischen der letzten Nacht und den kalten Worten Itachis schwankten. Er seufzte leise. Was war bloß los mit ihm? Er starrte in seine Schüssel, als würden ihm die da schwimmenden Kartoffeln eine Antwort geben. Kurz darauf ging plötzlich die Tür auf und Deidara zuckte erschrocken zusammen.

Itachi, der in der Tür stand, ignorierte das und ging zu einem der Schränke, um sich wohl etwas zu Essen zu holen. Die schlimmsten Wunden hatte er verbunden, aber überall waren noch mittelschwere Verbrennungen von den Feuer-Jutsus Madaras zu sehen. Der Blonde sah ihn besorgt an, das hatte er irgendwie nicht erwartet, und dann wanderte sein Blick zu dem halbvollen Topf mit Oden. Jetzt könnte er dem Uchiha ja etwas anbieten, oder? „Itachi-san, willst du was von dem Oden? Ich hab zu viel gekocht, un. . .“, murmelte er leise und mit einer Spur Verunsicherung in der Stimme. Der Angesprochene drehte sich um, sah den anderen Akatsukia kurz aus seinen kalten, roten Augen an und nickte dann. Ein Lächeln umspielte Deidas Lippen und seine Wangen färbten sich ein wenig rötlich. Er freute sich irgendwie total über Itachis Zustimmung und beobachtete ihn verträumt dabei, wie er sich etwas aus dem Topf nahm. Danach setzte sich der Uchiha dem Attentäter gegenüber und begann, zu essen. Er war ein wenig erstaunt darüber, dass der Eintopf wirklich richtig lecker schmeckte, zeigte es aber natürlich nicht. Klar, er hatte schon gewusst, dass Deidara kochen konnte. Hidan zog ihn oft genug damit auf, aber irgendwie hatte er es bis jetzt nicht so richtig geglaubt. Wieder mal schwiegen beide Akatsuki, aber eigentlich hätte der Jüngere so gerne eine Menge gefragt. Wer war der fremde Kämpfer gewesen? Und warum hatte der Uchiha verloren? Würden sie jetzt, wegen der letzten Nacht, anders miteinander umgehen? Oder wollte Itachi das alles vergessen? Er seufzte leise und schob sich lustlos ein Stück Kartoffel in den Mund. Dann sah er auf und blickte den Clanmörder mit einem schiefen Blick an. Der Uchiha sah gedankenverloren durch ein Fenster nach draußen. In seinen schönen Augen spiegelte sich das blasse Licht des gerade aufgegangenen Mondes. Deidara spürte, wie sein Herz lauter klopfte und er rot wurde und einige Sekunden später wummerte sein Herz so schnell und laut gegen seine Rippen, dass er Angst bekam, der Schwarzhaarige könnte es hören. Was sollte das denn jetzt?! Er hatte ihn doch nur angesehen! Hektisch stand der Blonde auf und flüchtete mit schnellen Schritten aus der Küche. Itachi sah ihm nur überrascht hinterher und wunderte sich über das grundlos scheinende Verschwinden.

Deidara rannte durch den langen Flur, bis er nach ein paar Minuten in seinem Zimmer angekommen war, die Tür zuknallte und sich zitternd auf sein Bett setzte, um nachzudenken. Wieso sorgte schon der bloße Anblick von Itachi dafür, dass sein Herz wie wild klopfte und er rot wurde? Warum fing er an zu stottern, wenn er mit dem Uchiha redete? Und wieso hatte ihn dessen abweisene Reaktion vorhin so verletzt? Deidara seufzte. Die ganze Sache machte ihn irgendwie vollkommen fertig. Er wusste genau, was Hidan jetzt zu ihm gesagt hätte: „Blondie, haste dich etwa in Italein verliebt?“ Der Blonde zuckte zusammen, als hätte der Jashin-Anhänger ihm das gerade wirklich gesagt. Verliebt? In Itachi?! Nein! Nie im Leben! Er hatte sich doch nicht in diesen eiskalten Typen verknallt!! Ha-hatte er doch nicht, oder? Von sich selbst verwirrt stand der Attentäter auf und ging zu seinem Fenster. Draußen prangte der helle Vollmond am nachtschwarzen Himmel und tauchte die ganze Umgebung in ein kaltes, schummriges Licht. Deidara verschränkte die Arme auf dem Fensterbrett und legte seinen Kopf auf sie. Verunsichert sah er zum hellen Mond. War es wirklich möglich, dass er sich in Itachi verliebt hatte? Er schüttelte den Kopf. Aber... wenn er sein Verhalten dem Uchiha gegenüber bedachte... sein Herzklopfen. Vielleicht... vielleicht hatte er sich ja wirklich verliebt... in Itachi? Er seufzte erneut und starrte weiterhin zum Himmel. Keine Ahnung. Er wusste schlicht und einfach nicht, was er denken sollte. Oder wollte? Er gähnte und streckte sich müde, inzwischen war es schon sehr spät geworden und der Blonde zog sich bis auf die Unterwäsche aus, bevor er sich ins Bett legte. Als ihm auffiel, wer noch heute morgen hier neben ihm gelegen

hatte, erschien ein leicht trauriges Lächeln auf seinen sanft geschwungenen Lippen und er kuschelte sich noch etwas tiefer in die dicke Decke. Dann schloss er die Augen und sofort erschien vor seinem inneren Auge das Gesicht des Uchihas, wie er abwesend den Mond ansah. Die tiefschwarzen Haare, die sein Gesicht einrahmten, die roten Augen mit den langen, feinen Wimpern die feinen Striche unter seinen Augen. Die Wangen waren ein wenig zerkratzt, Kampfspuren. Seine wunderschönen Lippen zeigten nicht die kleinste Gefühlsregung, aber irgendwie gab es Itachi ein leicht melancholisches Aussehen. Deidara öffnete seine Augen wieder und ein kurzer, sehnsüchtiger Seufzer entfuhr ihm. So sah er verträumt nach oben, bis er sich nach einigen Minuten mit einer Hand gegen die Stirn schlug. Das konnte doch nicht war sein!! War er jetzt schon total verblödet?! Er setzte sich wieder auf und seufzte erneut, aber diesmal eher deprimiert. Wieso dachte er jetzt schon wieder an Itachi?! Der Attentäter stützte seine Ellenbogen auf den Beinen ab und vergrub das Gesicht in den Händen. Dann fing er an, hemmungslos zu schluchzen. Irgendwann, als das Bettlaken schon nass geheult war, fielen Deidara die Augen zu und er ließ sich zurück auf die Matratze sinken. Sein ganzer Körper fühlte sich schwer wie Blei an und er wollte einfach nur noch schlafen. Einige Sekunden später schlief er auch schon, aber vorher hatte er noch einen einzigen Gedanken:

Ja, ich habe mich in Itachi verliebt.

Jaaa, Deidara hat geheime Kochkünste xD fragt mich nich, wie ich ihm sowas andichten konnte xDD

Ich mag das Ene ganz gern ^w^

Ach ja, mit neuen Kappis gehts erst i-wann später weiter... ich bin nämlich ab Freitag erstmal in Spanien für zwei Wochen und dann muss ich auch noch weitere Kappis schreiben, die, die bis jetzt hochgeladen wurden, sind nämlich alle auf meinem Block gekritzelt und ich musste sie nur abschreiben xD

So, hab euch alle ganz doll lieb ^^ *alle knuddl und schüssel mit keksen für alle hinstell*

Mangou